



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-3669
	Datum: 22.11.2016
von Herrn Baumann, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Zukünftige Hauptstraßensituation in Barmbek-Süd und geplante
Umbaumaßnahmen an den Kreuzungen Dehnhaide, Biedermannplatz
und am U-Bahnhof Hamburger Straße
Kleine Anfrage 165/2016 von Herrn Baumann, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

In der Sitzung des RegA BUHD am 14.11.2016 wurde den anwesenden politischen Fraktionen und Besuchern durch den Vertreter des Polizeikommissariats 31, Herrn Voigt, mitgeteilt, dass voraussichtlich (evtl. schon in 2017?), der Straßenzug Oberaltenallee - Hamburger Straße von der Mundsburg beginnend bis zum Barmbeker Markt überplant und baulich erneuert werden soll. Hintergrund soll hierbei u.a auch eine zukünftig fahrradfreundlichere Gestaltung und Verkehrsführung dieser Straßen sein.

Ebenfalls in der genannten RegA BUHD-Sitzung am 14.11.2016 wurde in der Debatte um den CDU-Antrag 123.70-34 (Drs. 20-3604) "Zügiges Linksabbiegen... am Biedermannplatz" sinngemäß erwähnt, dass auch die Kreuzung Adolph-Schönfelder-Straße / Beethovenstr. / Schleidenstr. / Weidenstraße am Biedermannplatz in 2018 im Rahmen einer Erneuerung des gesamten Straßenzugs Adolph-Schönfelder-Straße - Saarlandstraße überplant und erneuert werden soll. Es ist somit erkennbar, dass durch beide Umbau- und Überplanungsmaßnahmen besonders die Kreuzung am U-Bahnhof Hamburger Straße stark betroffen und temporär sicher nur eingeschränkt nutzbar sein wird.

Auch die am nördlichen Ende der Hamburger Straße befindliche Kreuzung Dehnhaide soll mittelfristig überplant werden, wie der Bezirksamtsleiter in seiner Antwort auf die KA 87/2016 (Drs. 20-3084) "Ehemaliges Polizeirevier Weidenstraße" mitgeteilt hat. Auch die Umbauarbeiten im Rahmen des B-Plans Barmbek-Süd 35 (Entfernung P+R) können einen Einfluss auf die Verkehrssituation auf der Hamburger Straße haben.

Somit stehen einem größeren Areal an sehr zentraler Lage in Barmbek-Süd demnächst umfangreiche Umbauarbeiten bevor, die einen erheblichen Einfluss auf die Verkehrssituation und den Alltag vor Ort haben werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Adolph-Schönfelder-Straße als Zufahrtsstraße Richtung Flughafen besonders frequentiert und somit sehr sensibel ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1.) Was genau beinhaltet die von der Polizei mitgeteilte Überarbeitung des Straßenzugs Mundsburg - Oberaltenallee - Hamburger Straße - Barmbeker Markt? Wurden hierzu bereits politische Gremien informiert? Wenn ja, welche und wann? Wenn nein, warum nicht? In welchen Drucksachen sind bereits Informationen über die Planung aufgeführt?
- 2.) Was genau beinhaltet die Überarbeitung des Straßenzugs Adolph-Schönfelder-Straße - Saarlandstraße? Bitte besonders die Maßnahmen am Biedermannplatz detailliert auführen! Wurden hierzu bereits politische Gremien informiert? Wenn ja, welche und wann? Wenn nein, warum nicht? In welchen Drucksachen sind bereits Informationen über die Planung aufgeführt?
- 3.) Gemäß Antwort des Herrn Bezirksamtsleiters KA 87/2016 (Drs. 20-3084) "Ehemaliges Polizeiviertel Weidestraße" war am Antworttag **06.06.2016** zwar bekannt, dass die Kreuzung mittelfristig überplant wird; ein genauer Zeitpunkt jedoch noch nicht. Sind mittlerweile konkretere Planungen bekannt?
- 4.) Welche Bürgerbeteiligungsmaßnahmen sind an den in 1.) bis 3.) genannten Maßnahmen geplant, oder werden vom Herrn Bezirksamtsleiter hierfür als passend erachtet?

Zu den Fragen 1.) - 4.):

Da es sich bei den aufgeführten Straßenzügen ausschließlich um Hauptverkehrsstraßen handelt, ist zuständigkeitshalber der LSBG zu befragen.

- 5.) Sind in unmittelbarer Nähe der in 1.) bis 3.) genannten Maßnahmen weitere Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen geplant, bei denen bislang noch keine Information der politischen Gremien erfolgte?

Zu Frage 5.):

Bezirkliche Maßnahmen sind im direkten Umfeld aktuell nicht geplant.

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine